Objekt:	Selbstporträt Richard Thierbach
Museum:	Harzmuseum Wernigerode Klint 10 38855 Wernigerode (0 39 43) 65 44 20 olaf.ahrens@wernigerode.de
Sammlung:	Nachlass Richard Thierbach, Malerei
Inventarnummer:	K 1395/37

Beschreibung

Richard Thierbach stellt sich hier im Profil dar. Er hat scharfgeschnittene Gesichtszüge. Markant am Bild ist die Pfeife, die er im Mund hat. Er trägt einen Anzug mit Hemd. Das Bild ist nicht signiert. Auf der Rückseite steht: "R. Thierbach."

Richard Thierbach wurde 1860 als Sohn eines gräflichen Beamten in Stolberg/Harz geboren. Er verstarb 1931 in Stolberg/Harz. In Nordhausen erlernte er den Beruf eines Lithografen. Ab 1880 begann er seine Ausbildung an der Großherzoglichen Kunstschule in Weimar. Thierbachs wichtigster Lehrer war der Landschaftsmaler Professor Theodor Hagen. Richard Thierbach bekam ein Stipendium und zum Abschluss seines Studiums die Akademische Goldene Medaille. Bei Eugen Bracht setzte er seine Ausbildung 1886/87 in Berlin fort. Er beteiligte sich an Ausstellungen und konnte vom Verkauf seiner Bilder recht gut leben. Museen, wie die Sammlung "Neue Meister" in Dresden oder die Pinakothek in München kauften Bilder von ihm an. Er war vertreten auf den Wiener Jahresausstellungen 1884, 1888, 1891 und 1892, auf den großen Berliner Kunstausstellungen 1886, 1887, 1889, 1891, 1892, 1894 bis 1898 und auf den Münchener Kunstaustellungen 1889 bis 1892. Auf der Weltausstellung in Chikago war er mit einem Harzbild vertreten. Im Jahr 1897 starb sein Vater und Thierbach kehrte nach Stolberg zurück.
Von nun an malte er fast ausschliesslich Motive seiner Heimat. So sind ca. 700 Gemälde und zahlreiche Grafiken entstanden.

Grunddaten

Material/Technik:	Öl auf Holz / Malerei
Maße:	Höhe: 23,8 cm, Breite: 19,3 cm; Rahmen: 34,2 x 29,3 x 4 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	
	wer	Richard Thierbach (1860-1931)
	wo	

Schlagworte

- Gemälde
- Pfeife
- Porträt
- Porträtmalerei
- Selbstporträt